

24/11/2006 |

Huc-Mazelet, Jeanne

* 6.3.1765 Morges, † 6.2.1852 Tolochenaz, ref., von Morges. Tochter des Jaques, Arztes und Apothekers, und der Marie Saucon. Ledig. 1790-1804 war H. in St. Petersburg Hauslehrerin der Grosshzg. Maria Pawlowna, der Tochter des Zaren Alexander I. und späteren Ehefrau des Erbprinzen von Sachsen-Weimar. Ende 1813 beteiligte sie sich an den Eingaben an den Zaren, mit denen die schweiz. Neutralität verteidigt und die Rückgabe der Waadt und des Aargaus an die Berner verhindert werden sollte. Oft hielt sie sich in Weimar auf, wo sie mit Charlotte Schiller, der Ehefrau des Schriftstellers, befreundet war.

Literatur

- H. Perrochon, «Une amie vaudoise de Mme Schiller: Jeanne H.», in *RHV*, 1937, 321-340
- R. Secretan, «La mission d'Henri Monod auprès du tsar Alexandre I^{er} en décembre 1813», in *ZSG*, 1949, 195-226
- *Du salon à l'usine*, hg. von C. Dallera, N. Lamamra, 2003, 27-40

Autorin/Autor: Boris Anelli / EB